



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Eine Predigt vber das Euangelion Matth. 22. Von dem
Koenig der seinem Sohn Hochzeit machet etc.**

Chemnitz, Martin

Heinrichsstadt bey Wolffenbuettel, 1573

VD16 C 2201

Zum Dritten von den Schulen so die Aposteln gehalten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32280

Zum Dritten von den Schulen so
die Aposteln gehalten.

Dem Exempel der Propheten im alten Testa-
ment / vnd sonderlich den fußstapffen Christi habẽ
die Apostel mit allem trewen fleiß gefolget / vnd
mit iren Schulen gnugsam zuersehen geben / das die Kirck
one Schulen nicht bestehen / noch erhalten könne werden /
denn ob wol dazumal waren Apostel / Propheten / Euang-
gelisten / Hirten vnd Lehrer / 1. Cor. 12. Ephe. 4. Durch
welche das Predigamt hin vnd wider wol bestellet war /
so haben sie doch auch die nachkommen durch ire Schulen
bedencken wöllen / Denn wenn einer einen herrlichen
Garten hat / darin viel schöner Beume sind / wenn er
nicht immer neue junge Pflenslein zueucht / so wird der
Garte endlich gar wüßte / darumb haben die Apostel neben
den herrlichen Beumen / so im Hause des Herren / durch
predigen vñ lehren viel frucht brachten / jñter andere neue
junge Keislein / in iren Schulen / als in den vorhöfen
Gottes / Psalm. 92. zugezogen / vnd also informieret /
das darnach durch derselben dienst / die empter in der Kir-
chen bestellet möchten werden.

Also da Paulus Acto. 16. einen jungen Gesellen
Timotheum antriffe / der von jugende auff in studijs er-
zogen / vnd gute Gaben dazu hatte / 2. Timot. 3. nimpe
er denselbigen zu sich / das er nicht allein in der gemeinen
Predigt / so viel als ein gemeiner Christ lehren solt / son-
dern das er ihn bey sich haben / vnd die lehre ihm also ver-
erben wolle / das er ihn darnach / das Predigamt befeh-
let

ten könnte / wie er denn solcher Discipel oder Schüler viel
bey vnd umb sich gehabt / die er darnach wenn sie gnugs-
sam vnterrichtet gewesen / hin vnd wider zu bestellung der
Kirchenempter verschicket hat / wie er deyer etliche mit
namen nennet 2. Timot. 4.

Also hat auch Petrus den Marcum als seinen Dis-
cipel bey sich gehabt / den er darumb seinen Son nennet /
1. Pet. 5. Welcher hernach die Euangelische Historiam
wie er sie in S. Peters Schule gelehret beschrieben hat /
Von Johanne dem Apostel schreibt Nicephorus lib. 3.
Cap. 30. Das er eine sonderliche Schule allwege neben
sich gehabt / darin er gar treffliche fürneme Leute erzogen /
als Polycarpum / Ignatium / etc. Welche hernach Bis-
choffe vnd Martyrer worden sind / Auch meldet Euse-
bius in der Kirchenhistorien / lib. 3. cap. 23. Von einem
Knaben den der Apostel Johannes in seiner schule von
jugendt auff erzogen / vnd demselben da er verreisen hat
müssen einem Bischoffe vnter seiner Institution vnd
Disciplin befohlen / Mit welchem auch Johannes gar
vbel zufrieden / das der Knabe vbel gerahten / vnd zum
Reuber worden ist / Aber doch endlich von Johanne wie-
derkeret worden / Darauß abzunemen / das die Apostolt
nicht allein grosse Leute / sondern auch junge Knaben in
iren Schulen instituirt / vnd wie viel sie von den Schü-
lern gehalten haben / Vnd was von Petro / Paulo vnd
Johanne beschrieben / ist gleichfals auch von den andern
Aposteln zuuerstehen.

Sonderlich aber ist das wol werd / mit fleiß zu mer-
cken / wie vnd auff was die Apostolt ire Discipel in iren
schulen

Schulen insitiret / vnd zum Predigampt informiret
haben / vnd dasselbige kan man aus Pauli Episteln / an
Timothium sein nemen / denn das sie in der Heiligen
Schrifte vnterweiset sind worden / zeuget er klar 2. Timoth. 3. Vnd dauon sind in den Apostolischen Schu-
len / alle vnnütze Fragen vnd vnnötige Disputaciones
abgeschnitten / vnd die heilsame lehre in gewisse Haupt-
stücke verfasset worden 1. Timot. 1. Vnd ist also das ge-
heimniß des Glaubens ihnen vertramet 1. Timot. 2. sind
vnterrichtet worden / wie sie ander Leute widerumb lehren
soltten / 1. Timoth. 3. 2. Timoth. 2. Das wort der
warheit mit gebürlichem vnterscheid recht theilen 2. Ti-
moth. 2. An dem fürbild der heilsamen wort halten / 2.
Timoth. 1. vnnützes gezeugts / der falschberhämten kunst
sich entschlahen / 1. Timoth. 6. vnd 2. Timoth. 2. Wi-
der falsche lehre streiten / dafür die Leute warnen / Tit. 1.
1. Timoth. 1. vnd 4. 2. Timoth. 3. Vnd summa die
Discipel in der Apostelschule / sind auffgezogen worden
in den worten des Glaubens vnd der guten lehre / bey wel-
cher sie in solchen Schulen immerdar gewesen / 1. Tim.
4. sind vnterrichtet worden / wie sie sich in lehre vnd le-
ben im Kirchenampt / vnd was zum Kirchen Regiment
gehöret verhalten solten / 1. Timot. 3. 4. vnd 5. Die-
selbige lehre ist ihnen als ein beylage befohlen vnd vertrau-
wet worden / wider alle verfelschung zuuerwaren / 1. Ti-
moth. 6. 2. Timoth. 1. Sind immer angehalten wor-
den fleißig zu lesen / vnd das ihr zunemen in allen dinget
offenbar würde 1. Timoth. 4. Vnd haben die Apostel
ihren Discipeln solches nicht mit worten allein fürgetra-
gen / sondern sie bey vnd vmb sich gehabt / das sie an ihnen
sehen /

sehen / vnd auß solchem fürbild lernen möchten / wie sie
sich in sachen / so im Kirchenampt fürfallen / verhalten
soltten / wie Paulus sagt 2. Tim. 2. Du bist dabey ge-
west / gesehen vnd erfahren / meine lehre / meine weise / mei-
ne meinung / meinen glauben / meine langmut / meine lies-
be / meine gedult / meine verfolgung / etc. Vnd da sie
sre Discipel gleich tüchtig befunden haben andere zu leh-
ren / haben sie sren doch nicht bald die Hende auffgeleget /
1. Timoth. 5. Sondern sie haben dieselbige sich zuvor
lassen versuchen / vnd darnach lassen dienen / 1. Tim. 3.
Auß diesen stücken / die ich fürstlich zusammen gezogen /
vnd mit Pauli eigenen worten gesetzt habe / kan man
leichtlich eine beschreibung des Apostolischen Schulregi-
ments nemen / vnd darauß ein schön muster entwerffen /
vnd außstrecken / wie ein rechte Theologische Schule an-
gerichtet / bestellet vnd gehalten solle werden / Denn wir
nicht allein so viel wissen sollen / das die Aposteln Schu-
len gehabt / sondern daran ist vns am meisten gelegen /
vnd solte vns billich eine sonderliche freude sein / das wir
auß gutem gewissen grunde wissen können / wie die Apo-
steln Schule gehalten / auff was weise sie sre Discipel in-
stituirt vnd zum Predigampt zugerichtet haben / denn
ja keine bessere nütlichere forma Christliche Schulen an-
zurichten sein kan / denn diese / Aber diß nach der lenge /
wie billich außzustrecken / ist vnser fürhaben nicht / Son-
dern haben nur fürstlich der Aposteln Schulen vnd sre
Schulregiment auß sren eigenen Schrifften zum fürbild
ein wenig entwerffen wollen.

Es haben aber die Aposteln / nicht allein für sre Pers-
son

von solche Schüler gehabt / vnd Schulen gehalten / Sondern bey iren zeiten / sind auch durch andere / fast bey allen Kirchen Schulen gehalten worden / Denn den Spruch Ephes. 4. leget Eusebius vnd andere Patres also auß / das zu der Apostel zeiten / bey den Kirchen gewesen sind / etliche Apostel / etliche Propheten / die die gabe der weisung gehabt / etliche Euangelisten die man verschicket hat / das Euangelion an frembden orten zu predigen / etliche Pastores oder Hirten / die zum Ministerio einer gewissen Kirchen bestellet gewesen / vnd dann Doctores oder Lehrer / welche bey den Kirchen haben Christliche Schulen gehalten / Vnd was solche Doctores vor herrliche *Exercitia* in iren Schulen gehalten / beschreibet Paulus 1. Corinth. 14. Wiewol er das an ihnen straffet / das sie solche *Exercitia* mehr zu rhum als zu erbawung gerichtet / darauß denn auch diß klar ist / das die Aposteln die Inspection / nicht allein auff die Kirchen / sondern auch auff die Schulen mit fleiß gehabt / als daran der Kirchen zum höchsten gelegen.

Also befihle auch Paulus seinem Timotheo nicht allein der Gemeine zu predigen / sondern auch Schule zu halten / 2. Timot. 2. Was du von mir gehöret hast / das befihle trewen Menschen / die da tüchtig sind auch andere zu lehren / Solche Schulmeister sind gewesen Zenas der Schrifftgelerete vnd Apollo / welcher Paulus gedenckt Tit. 3. Da er auch dem Bischoff Tito einen sonderlichen beuelch gibt von den Schulen / da er spricht / Laß auch die vnsern lernen / wo man irer zu emptern bedarff /

darff/das man sie brauchen könne. Auß diesem allem /
so notwendiger Kürze halben nur berühret / ist klar / wie
schöne herrliche Schulen die Apostel gehalten / vnd zu
iren zeiten bey den kirchen gewesen sind / Darauß denn
für sich selbs erfolget / wenn wir vns der Apostolischen
Kirchen rhümen wollen / das wir mit Schul halten/dem
Apostolischen fürbildt folgen müssen/denn sonst wird wes
der Lehre noch Predigampt rechtschaffen erhalten könn
nen werden.

Zum Vierdten / wie nach der Apostel
zeit die Patres Schul ge
halten.

In der ersten eltesten Kirchen / nach der Apostel
zeiten/ haben die Patres dem Exempel Christi
vnd der Aposteln fleißig vnd trewlich nachgefolget /
vnd nicht allein das Predigampt wol bestellet / vnd die ge
meine trewlich aus Gottes worte vnterrichtet / sondern
wo sie an jungen knaben feine Ingenia ersehen / vnd son
derliche gaben vermercket / die haben sie zu sich gezogen /
bey sich gehalten / vnd von jugendt auff / mit sonderli
chem fleiß in der heiligen Schrifft / vnd von den Fun
damentis / der Christlichen lehre vnterweiset / das ist / sie
haben für junge knaben schule gehalten / Darnach wenn
sie erwachsen / vñ die *Principia* zimlich gestudieret / hat man
sie aus der schule genomen / vnd *Clericos* aus inen gemacht /
das ist zu den vntern vnd nidrigen Emptern in der Kir
chen gebraucht / das sie da stets sehen vnd hören möchten /
wie